

101 Wege Kindern mit ADD beim Lernen zu helfen Tips von erfolgreichen Lehrern

Hinweise Copyright am Ende

Untersuchungen zeigen, daß eine Zahl von zwischen 3 bis 5 Prozent der Kinder im Schulalter eine **Aufmerksamkeitsbehinderung** (engl. ADD, wörtlich: Aufmerksamkeits Defizit Behinderung) aufweisen. In Erwiderung der von Lehrern geäußerten Notwendigkeit, Lernstrategien für die Arbeit mit diesen Kindern zu entwickeln, hat das U.S. Department of Education (U.S. Schulministerium) Untersuchungen im Klassenzimmer unterstützt, um von Grundschullehrern erfolgreiche Lernwege und Strategien zu erfahren, die Kindern helfen, **konzentriert und sachbezogen** zu bleiben. Die folgenden Tips, für geübte und ungeübte Grundschullehrer zugleich, sind **erprobte und bestätigte Methoden**, um Kinder mit ADD anzusprechen.

Kinder mit ADD haben typischerweise Probleme mit Unaufmerksamkeit, Impulsivität und Hyperaktivität. Sie haben oft Schwierigkeiten im Klassenverband aufmerksam zu bleiben und scheinen ziellos von einer unbeendeten Aufgabe zur anderen zu treiben. Diese Kinder erscheinen im Allgemeinen **ruhelos, zappeln fortwährend auf ihren Stühlen, spielen mit ihren Stiften oder anderen Gegenständen oder stören die benachbarten Schüler**. Viele Kinder mit ADD haben auch Schwierigkeiten, den Vorgaben der Lehrer zu folgen oder mit anderen Schülern Freundschaft zu schließen.

Wie andere Kinder mit Behinderungen, lernen auch Kinder mit ADD am besten, wenn ihr Lehrer ihre **speziellen Bedürfnisse** versteht und seine **Ausbildungspläne individualisiert**, um diese Bedürfnisse abzudecken.

"101 Wege Kindern mit ADD beim Lernen zu helfen" ist ein "Wie-kann-man"-Leitfaden mit praktischen Unterweisungen, die Sie benutzen können, Kindern mit ADD in ihrer Klasse zu helfen. Die Unterweisungen selbst sollten Teil eines Ausbildungsprogrammes sein, das auf **drei Schlüssel-Komponenten** basiert: behutsame **Eingliederung im Klassenzimmer, Verhaltens-Management** und **individualisierter schulischer Unterricht**.

Um dieses Buch zu einer möglichst wertvollen Hilfsquelle zu machen, sollten Sie die nachfolgenden Schritte beim Aufbau eines effektiven Ausbildungsprogrammes für ihre Schüler mit ADD unternehmen:

Ergründen Sie die **"individuellen Bedürfnisse des Kindes"**. Schätzen Sie die einzigartigen gelagerten Ausbildungsnotwendigkeiten des Kindes mit ADD in Ihrer Klasse ein. Zusammen mit einem multidisziplinären Team sollten Sie beides, die **akademischen (kognitiven) und verhaltensbetonten Bedürfnisse**, über formale diagnostische Einstufungen und informelle Klassenzimmerbeobachtungen mit in Betracht ziehen.

Wählen Sie **"angemessene Unterrichts-Praktiken"**. Bestimmen Sie, welche Unterrichtspraktiken den akademischen und verhaltensbedingten Bedürfnissen des Kindes entgegenkommen, die Sie im vorherigen Schritt festgestellt haben. Wählen

Sie solche aus, die **inhaltlich** passen, **altersgemäß** sind und die **Kooperation** des Kindes wecken.

Integrieren Sie "**angemessene Praktiken**" innerhalb eines individualisierten Programmes. Kombinieren Sie die Praktiken, die Sie ausgewählt haben zu einem individuellen Ausbildungs-Plan (Programm). Planen Sie wie Sie die Ausbildungsaktivitäten für die anderen Kinder Ihrer Klasse mit dem für das ADD-Kind ausgewählten Vorgehen verbinden können.

Da nicht zwei Kinder mit ADD sich gleichen, kann kein absolutes einzigartiges Ausbildungsprogramm (oder Verfahren oder Umstand) geschaffen werden, das das Beste für alle Kinder ist.

"ADD: Was Lehrer wissen sollten", ein Text der sich ebenfalls in der Veröffentlichung befindet, beschreibt Wege, auf denen effektive Lehrer es geschafft haben, individuelle Ausbildungsprogramme für die ADD-Kinder in Ihren Klassen zu gestalten. Illustriert mit Tatsachen-Berichten von effektiven Ausbildungspraktiken für 12 Kinder mit der Diagnose ADD, können die hier vorgetragenen Ideen Ihnen helfen, zu bestimmen, wie Sie Ihr effektives Programm für Ihre ADD-Kinder in die Tat umsetzen.

Akademische (kognitive) Fähigkeiten

Kinder mit ADD haben meist **Schwierigkeiten** auf rein **akademische Art** zu lernen und anzunehmen. Effektive Lehrer koppeln und individualisieren ihren akademischen Unterricht mit dem, was sie beim Monitoring (Überwachen) der Schüler erfahren.

Allgemeine Unterrichtsprinzipien

Effektive Lehrer helfen ihren Schülern beim Lernen, wenn sie das bevorstehende Thema ankündigen, abhandeln und abschließend zusammenfassen. Diese Prinzipien effektiven Unterrichts, die unsere Kenntnisse über die Unterrichtung aller Kinder einer Klasse entsprechen, helfen speziell dem ADD-Kind, konzentriert an den festgelegten Aufgaben zu verharren, während es sich von einer Lerneinheit zur nächsten durch den Unterrichtsalltag bewegt.

Schüler mit ADD profitieren eindeutig von klaren Statements über die Erwartungen ihrer Lehrer, die zum Anfang des Unterrichts gegeben werden. Nutzen Sie diese Strategien.

1. Lassen Sie vorangegangene Lektionen Revue passieren. Geben Sie rückschauende Informationen über vorangegangene Lektionen dieses Themas. Erinnern Sie z.B. an die gestrige Lektion mit dem Lern-Schwerpunkt der Umgruppierung beim Abziehen. Wiederholen Sie verschiedene Problemstellungen, bevor Sie die Lektion des Tages vorstellen.

2. Setzen Sie Lern-Erwartungen fest. Stellen Sie vor, was Sie von den Schülern an Lernfortschritten erwarten. Erklären Sie zum Beispiel, das eine Deutschstunde (besser: Language Arts Lesson) beinhalten wird, eine Geschichte von Michael Ende zu lesen, und daß darin neue unbekannte Wörter vorgestellt werden.

3. Setzen Sie Verhaltens-Erwartungen fest. Machen Sie deutlich, wie Sie erwarten, daß sich die Schüler während des Unterrichtes verhalten sollen. Erklären Sie zum Beispiel, daß es den Kindern gestattet ist, sich leise mit ihren Nachbarn zu unterhalten, während sie an einer bestimmten Aufgabe arbeiten oder daß sie ihre Hand heben sollen, um Ihre Aufmerksamkeit zu erlangen.

4. Setzen Sie die benötigten Materialien fest. Identifizieren Sie alle Materialien, die das Kind für die nächste Lektion benötigt. Z.B. geben Sie genau vor, daß die Kinder für Journal-Arbeiten Ihr Journal und Stifte brauchen oder ihre Kreiden, Scheren und farbiges Papier für ein Kunstprojekt, anstatt es den Kindern zu überlassen, sich zu fragen, was für Gegenstände der morgige Unterricht erfordert.

5. Erläutern Sie zusätzliche Ressourcen. Erklären Sie den Schülern, wie sie Hilfe für die Bewältigung der Lektion erhalten können. Erinnern Sie zum Beispiel die Kinder daran, eine bestimmte Seite im Buch zu nutzen, um Hilfe bei der Anfertigung eines Arbeitsblattes zu erhalten.

Effektive Lehrer nutzen die folgenden Techniken, um theoretische (akademische) Lehreinheiten anzuleiten.

6. Benutzen Sie audio-visuelles Material. Audio-visuelles Material sollte vielfältig eingesetzt werden, um akademische Lektionen zu präsentieren. Nehmen Sie zum Beispiel den Overhead-Projektor, um zu zeigen, wie Sie ein Additions-Problem, das Umgruppieren beim Zusammenzählen, lösen. Die Schüler können an ihren Plätzen an der Fragestellung arbeiten, während Sie auf dem Projektor-Bildschirm Zähler verändern.

7. Checken Sie die Schülerleistung. Befragen sie einzelne Schüler über Ihre Bewältigung der Lektion. Sie können zum Beispiel einen Schüler bitten, vorzuführen, wie er oder sie eine Antwort für eine Fragestellung erlangt hat oder einzelne Schüler mit ihren Worten erklären lassen, wie sich der Hauptcharakter einer Erzählung am Ende der Story gefühlt hat.

8. Stellen Sie Verständnis-Fragen. Spüren Sie der richtigen Antwort nach und vertiefen dies im Gespräch, bevor Sie einen anderen Schüler auswählen. Geben Sie dem Kind ausreichend Zeit die Frage zu beantworten. Zählen Sie mindestens 15 Sekunden ab, bevor Sie selbst die Antwort präsentieren und stellen Sie Folge-Fragen, die dem Kind die Möglichkeit geben, zu zeigen, was sie oder er weiß.

9. Nehmen Sie fortlaufende Schüler-Einschätzungen vor. Identifizieren Sie Schüler, die zusätzliche Hilfe brauchen. Suchen Sie nach Zeichen von Verständnismangel, wie z.B. Tagträumen oder sichtbare oder verbale Anzeichen von Frustration. Versorgen Sie diese Kinder mit Extra-Erklärungen oder bitten Sie einen gleichaltrigen Schüler, für diese Lektion die Rolle des Peer-Tutors zu übernehmen. (Anm. Übers...: Interessante Idee - Unterricht durch Gleichaltrige).

10. Helfen Sie Schülern, ihre Fehler eigenständig zu korrigieren. Beschreiben Sie, wie Schüler ihre eigenen Fehler identifizieren und korrigieren können. Erinnern Sie zum Beispiel Ihre Schüler, daß Sie ihre Lösungen mathematischer Aufgaben checken sollten und wiederholen Sie, wie sie dies tun können; erinnern Sie die Schüler an bestimmte schwierige Rechtschreibregeln und daran, wie sie selbst aufpassen können, die fixen und fatalen flüchtigen Fehler zu vermeiden (bzw. zu entdecken).

11. Helfen Sie bummelnden Schülern, sich zu sammeln. Erinnern Sie Schüler, die bummeln, ans Weiterarbeiten und lenken Sie diese Schüler zurück zur festgelegten Aufgabe. Sie können, zum Beispiel, zusätzliche Anweisungen geben oder Lern-Partner festlegen. Diese Praxis kann gegenüber einzelnen ausgeübt werden oder auch der ganzen Klasse.

12. Senken Sie den Lärmlevel. Überwachen Sie den Lärmlevel im Klassenzimmer und üben Sie gegebenenfalls korrektives Feedback (Rückbezugnahme) aus. Wenn der Lärmpegel, die für die gewählte Unterrichtsstrategie zulässige Marke übersteigt, erinnern Sie alle Schüler - oder einzelne Schüler - über die Verhaltensregeln, die Sie bereits zu Beginn der Stunde gaben.

Schüler mit ADD haben oft Schwierigkeiten ihre Aufmerksamkeit nach Ende einer Lektion und zu Beginn der nächsten Lektion wieder zu sammeln. Effektive Lehrer helfen ihren Schülern sich auf diese Handlung vorzubereiten, indem sie eine Lektion abschließend zusammenfassen.

13. Geben Sie Zeitablaufs-Warnungen. Geben Sie Hinweise auf den Ablauf, das nahe Ende einer Lektion. Kündigen Sie fünf oder zehn Minuten vor dem Ende der Unterrichtseinheit (besonders bei Klassenarbeiten und Gruppenprojekten) an, wieviel Zeit verbleibt. Sie werden vielleicht Ihren Schülern zu Beginn der Lektion mitteilen wollen, wieviel Zeit sie für die Erledigung dieser Aufgabe haben.

14. Checken Sie Zuweisungen. Checken Sie zugewiesene Aufgaben bei wenigstens einigen Schülern. Gehen Sie mit diesen durch, was sie während der Lektion gelernt haben, um einen Eindruck zu bekommen, wie bereit die Klasse für die Lektion war und wie die nächste Unterrichtseinheit zu planen ist.

15. Geben Sie eine Vorschau auf die nächste Stunde. Instruieren Sie die Schüler, wie sie sich auf die nächste Stunde vorbereiten können. Zum Beispiel, informieren Sie die Kinder darüber, daß sie Ihre Schulbücher werden weglegen müssen und nach vorn kommen werden, um an einer größeren Gruppen-Buchstabier-Aktion teilzunehmen.

Individualisierte Unterrichtspraktiken

Effektive Lehrer individualisieren ihre Unterrichtstechniken auf Basis der Bedürfnisse der Schüler und teilen sie in verschiedene akademische Einheiten auf. Schüler haben verschiedene Wege Informationen zu erwerben, nicht alle Wege gehen über das traditionelle Lesen und Zuhören. Individualisierte Lektionen in Sprachkunst /Lesen (language art), Mathematik und das Vermitteln organisatorischer Fähigkeiten dienen nicht nur Kindern mit ADD, sondern auch anderen Kindern, die verschiedene Lernbedürfnisse haben.

Sprachfähigkeiten und -verständnis (Language Arts Reading Comprehension)
Um ADD-Kindern, die schlechte Leser sind, zu helfen, ihre Lesefähigkeiten und -verständnis zu verbessern, versuchen Sie die nachfolgenden Unterrichtspraktiken:

16. Stumme Lesezeiten. Führen Sie eine feste Zeit ein, in der nur still gelesen wird (z.B: LIEBES: Lesen In Einer Beruhigten Entspannten Situation).

17. Begleitendes Lesen. Bitten Sie das Kind eine Geschichte im Stillen mitzulesen, während es zuhört, wie andere Schüler oder der Lehrer die Geschichte laut für die Klasse vorlesen.

18. Partnerschaftliches Lesen. Paaren Sie das Kind mit ADD mit einem anderem Schüler, der ein guter (starker) Leser ist. Die Partner wechseln sich beim einander Vorlesen und Zuhören ab.

19. Storyboards. Bitten Sie das Kind, ein Storyboard (gemalte Handlungsgeschichte) der Abfolge der Hauptereignisse der Geschichte zu malen.

20. Geschichtenerzählen. Setzen Sie "Geschichtenerzähl"-Sessions an, wo das Kind die Geschichte nacherzählen kann, die sie oder er letztlich gelesen hat.

21. Nachspielen. Setzen Sie "Nachspiel"-Sessions an, wo das Kind die verschiedenen Rollen einer beliebigen Geschichte nachspielen kann.

22. Wort-Bank. Schaffen Sie eine Wortbank oder ein Wörterbuch von neuen oder schwerlesbaren Wörtern.

23. Tafelspiele für das Leseverständnis. Spielen Sie Tafelspiele mit dem Ziel, das Leseverständnis oder schwierige Vokabeln zu üben.

24. Computerspiele für das Leseverständnis. Setzen Sie Computerspiele ein, die den Kindern Gelegenheit geben, "Drill-und-Praxis" für schwierige Vokabeln zu haben.

Phonetik und Rechtschreibung. Um ADD-Kindern zu helfen, Lautübertragung und grammatikalische Regeln zu meistern, sind die folgenden Regeln hilfreich.

25. Eselsbrücken, Gedächtnisstützen für Lautschreibung und Grammatik. Zeigen Sie den Kindern Eselsbrücken die Gedächtnisstützen (reminder) sind, wenn es um schwierige grammatikalische Regeln geht, wie da z.B. sind a) korrekte

Zeichensetzung, b) unregelmäßige Verben und c) korrekte Klein- und Großschreibung.

26. Wortfamilien. Lehren Sie das Kind, bestimmte Wortfamilien zu erkennen und zu lesen, die für bestimmte Lautkonzepte stehen (z.B. "oe" - Laute).

27. Alltagsbeispiele für grammatikalische Regeln. Nutzen Sie die vorhandenen alltäglichen Ereignisse um grammatikalische Regelfähigkeiten im Kontext mit dem Alltag zu lehren. Fragen Sie z.B. einen Jungen und ein Mädchen, die eine Geschichte gemeinsam vorlesen, nach dem richtigen Gebrauch von männlichen und weiblichen Pronomen.

28. Tafelspiele für Lautregeln und Grammatik. Spielen Sie Tafelspiele mit Schwerpunkt phonetisch irregulärer Wörter.

29. Computerspiele für Lautregeln und Grammatik. Nutzen Sie einen Computer, um Möglichkeiten von "Drill und Praxis" der Lautregeln oder Grammatik zu bieten.

30. Strukturierte Programme für Lautregeln und Grammatik. Lehren Sie Lautregeln und Grammatik mittels eines strukturierten Programms, wie z.B. Sandy Rief's "Simply Phonics" (Einfache Lautregeln).

Beim Verfassen von Stories oder anderen Aufgaben profitieren ADD-Kinder von den folgenden Praktiken:

31. Standards für Schreibaufgaben. Identifizieren Sie für das Kind und lehren Sie das Kind klasseneinheitliche Standards für akzeptable Schriftarbeiten.

32. Erkennen von Teilen einer Geschichte. Lehren Sie die Kinder, wie sie einen Höhepunkt einer Geschichte beschreiben können (z.B: Handlung, Hauptfiguren, Szenario, Konflikt und Lösung).

33. Postamt. Eröffnen Sie ein Postamt im Klassenzimmer und geben Sie den Schülern Gelegenheit zu schreiben, senden und Post zu erhalten, sei es vom Lehrer oder anderen Schülern.

34. Verbildlichen von Textentwürfen (Kompositionen). Bitten Sie das Kind, seine Augen zu schließen und sich den Abschnitt bildlich vorzustellen, die der Lehrer laut vorliest. Eine Abwandlung dieser Technik ist es, einen Schüler(in) zu bitten, eine vergangene Begebenheit zu beschreiben, während die Klasse die Augen geschlossen hält.

35. Korrektur lesen von Aufsätzen. Bedingen Sie, daß der Schüler seine (ihre) Arbeit Korrektur liest, bevor er die geschriebene Arbeit abgibt. Geben Sie dem Kind ein Liste von Punkten, die es überprüfen soll, wenn es die Arbeit Korrektur liest.

Um ADD-Kindern, die schlechte Buchstabierer sind, zu helfen, ihre Buchstabieraufgaben zu bewältigen, sind die folgenden Vorgaben hilfreich:

36. Lehren Sie alltägliche Worte zu buchstabieren. Legen Sie Worte zum Buchstabieren fest, die das Kind alltäglich (routiniert) in seiner Sprache benutzt.
37. Erschaffen Sie ein Wörterbuch von falsch buchstabierten Worten. Bitten Sie das Kind ein persönliches Wörterbuch von wiederholt falsch buchstabierten Worten anzulegen und fortlaufend zu ergänzen.
38. Zuhilfenahme von Partnern beim Buchstabieren. Paaren Sie das Kind mit einem weiteren Schüler(in). Die Partner sollen sich gegenseitig "quizzern", wie neue Worte zu buchstabieren sind. Ermutigen Sie beide Schüler die korrekte Schreibweise zu erraten.
39. Arbeit mit Kunstgriffen. Benutzen Sie ausgeschnittene Buchstaben oder ähnliche Kunstgriffe, um schwierige Worte zu lernen.
40. Arbeit mit farbigen Buchstaben. Nutzen Sie für schwierige Worte Buchstaben, die einem Farbcode folgen.
41. Arbeit mit Bewegungsaktivitäten. Kombinieren Sie Bewegungsaktivitäten mit Buchstabierlektionen (z.B. Springseilhüpfen, während das Kind buchstabiert).
42. Nutzen von "Alltags"-Beispielen für schwierige Worte. Nutzen Sie das Angebot von sich natürlich bietenden Gelegenheiten um das Erlernen schwieriger Wörter in den Kontext einzubinden. Zum Beispiel, fragen Sie ein Kind, das eine Orange isst, dieses Wort "Orange" zu buchstabieren.

Handschriftliche Arbeiten

ADD-Schüler, die Schwierigkeiten mit Block- oder Schreibschrift haben, werden von diesen Unterrichtspraktiken profitieren:

43. Individuelle Kreidetafeln. Bitten Sie das Kind das Schreiben und Löschen des gesuchten Wortes auf einem kleinen individuellen Schultäfelchen zu üben. Zwei Kinder können dies auch gemeinsam tun und sich gegenseitig helfen.
44. Ruhige Plätze für das Schreiben. Bieten Sie dem Kind einen speziellen "Ruheplatz" (z.B. an einem Tisch vor dem Klassenzimmer) um dort seine Handschriftübungen fertigzustellen.
45. Abstandhalten beim Worteschreiben. Lehren Sie das Kind beim Anfertigen von schriftlichen Arbeiten seinen Finger zu benutzen um den Platz zu ermitteln, der zwischen den Worten leer bleiben soll.

46. Spezielles Schreibpapier. Bitten Sie das Kind Spezialpapier mit vertikalen Linien zu benutzen, um zu lernen, Größe und Platz der Buchstaben und Worte richtig einzuschätzen.

47. Kassettenrecorder. Bitten Sie den Schüler(in) Schreibarbeiten in den Kassettenrecorder zu diktieren.

48. Diktieren von Schreibarbeiten. Lassen Sie einen Lehrer oder anderen Schüler eine Story aufschreiben, die ein Kind mit ADD erzählt hat.

49. Strukturierte Programme für Handschriften. Lehren Sie Schreibfertigkeiten durch ein Programm wie z.B. Jan Olson's "Handschriften ohne Tränen" ("Handwriting Without Tears").

Mathematik

Es gibt verschiedene individualisierte Unterrichtspraktiken, die ADD-Kindern helfen können, ihre Grundfähigkeiten im Rechnen zu verbessern. Hier nur einige:

50. Regeln der Mathematik erkennen. Lehren Sie das Kind, Muster beim Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und Dividieren ganzer Zahlen zu erkennen.

51. Partnerschaftliche Rechenaktivitäten. Paaren Sie das ADD-Kind mit einem anderen Schüler(in) und sorgen Sie für Möglichkeiten, daß sich die Partner über ihre Grundfähigkeiten im Rechnen "quizzten".

52. Gedächtnishilfen für Grundrechenarten. Lehren Sie das Kind Eselsbrücken für die Grundschritte des Rechnens im Ganzzahlbereich. Beispiel: "Der Mist Soll Runter" kann benutzt werden, um der Erinnerung des Kindes zu helfen, die Grundschritte der Division langer Zahlen zu erinnern (d.h. Dividieren, Multiplizieren, Subtrahieren und Runterholen der nächsten Zahl).

53. Lebensnahe Beispiele mit Geld. Bieten Sie dem Kind Möglichkeiten bei sich natürlich ergebenden Anlässen seine Fähigkeiten mit GELD umzugehen zu verbessern. Fragen Sie beispielsweise das Kind, sein Wechselgeld nach einem Cafeteria-Besuch zu berechnen.

54. Farb-Codierung arithmetischer Symbole. Nutzen Sie farbige Elemente und Symbole, wie + , - und = um den Kindern visuelle Tips für die Lösung von ganzzahligen Aufgaben zu geben.

55. Nutzen von Taschenrechnern um Ergebnisse bei Grundrechenarten zu überprüfen. Offerieren Sie dem Kind die Möglichkeit, seine Addition, Subtraktion, Multiplikation oder Division zu überprüfen.
56. Tafelspiele für die Grundrechenarten. Bitten Sie das Kind an der Tafel an Spielen mit den Grundrechenarten teilzunehmen.
57. Computerspiele für die Grundrechenarten. Setzen Sie Computerzeiten für das Kind an, um "Drill und Praxis" der grundlegenden Rechengrundlagen zu ermöglichen.
58. Strukturierte Programme für Grundrechenarten. Lehren Sie Grundrechenarten durch Strukturprogramme wie z.B. das Programm "Touch Math" der Firma Innovative Learning Concepts.

Lösen von Textaufgaben

Um ADD-Kindern zu helfen, mathematische Textaufgaben zu lösen, probieren Sie folgendes aus:

59. Die Fragestellung wiederholen. Lehren Sie das Kind, mathematische Textaufgaben zweimal zu lesen, bevor es sich an die Lösung der Aufgabe begibt.
60. Nutzen von Hinweisworten. Lehren Sie das Kind die "Hinweisworte" zu identifizieren, welche Vorgehensweise bei der Lösung mathematischer Textaufgaben zu wählen ist. Beispielsweise können Worte wie "Summe", "total" oder "alle zusammen" eine Addition andeuten.
61. Gedächtnishilfen für Textaufgaben. Lehren Sie die Schüler Gedächtnisstützen, die sie daran erinnern, grundsätzliche Fragen beim Lösen von Textaufgaben zu stellen (z.B. welches ist die Frage, die die Textaufgabe stellt, welche Informationen hat man, um die Frage aufzubauen und welche Operationen sollte man zur Lösung der Berechnung vornehmen).
62. Alltagsbeispiele in Textaufgaben. Bitten Sie den Schüler(in) Textaufgaben selbst zu erfinden oder zu lösen, die Übung in den Rechenarten Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division enthalten. Diese Aufgaben können auf kürzlich erlebten, "lebensechten" Ereignissen im Leben des Kindes basieren.

63. Nutzen von Taschenrechnern zur Überprüfung der Lösungen von Textaufgaben. Gestatten Sie dem Kind einen Taschenrechner zur Überprüfung der Ergebnisse der Berechnung von Textaufgaben zu benutzen.

Spezielle Materialien

Manche ADD-Kinder profitieren von dem Umgang mit speziellen Lernhilfen bei der Lösung ihrer mathematischen Aufgaben.

64. Zahlenstrahl. Halten Sie beim Rechnen mit ganzen Zahlen eine Zahlenlinie für das Kind bereit.

65. Hilfsmittel. Nutzen Sie Hilfsmittel um den Schülern bei der Erlangung von Grundfähigkeiten der Mathematik zu helfen, z.B. kann man Spiel-Chips benutzen, wenn es um die Addition einstelliger Zahlen geht.

66. Kariertes Papier. Halten Sie das Kind an, kariertes Papier zu nutzen, um die Übersicht beim Rechnen in Spalten beim Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren oder Dividieren ganzer Zahlen zu behalten.

Organisatorische Fähigkeiten

Viele Schüler mit ADD werden leicht abgelenkt und haben Schwierigkeiten ihre Aufmerksamkeit auf die gestellten Aufgaben zu fixieren. Jedoch gibt es verschiedene Praktiken, die ADD-Kindern helfen können, ihre organisatorischen Fähigkeiten in Bezug auf Hausarbeiten oder andere tägliche Aufgaben zu verbessern.

67. Aufgaben Notizbuch. Versorgen Sie das Kind mit einem Oktav-Heft, um ihm zu helfen, seine Hausaufgaben und andere Schulaufgaben zu organisieren.

68. Farbige Hefter. Versorgen Sie das Kind mit farbigen Heftern, um ihm zu helfen die Anweisungen und Aufgaben der verschiedenen Fächer (z.B. Lesen, Mathematik, Sozialwissenschaft und Technik) zu organisieren.

69. Hausarbeitspartnerschaften. Weisen Sie dem Kind einen Partner zu, der hilft, Hausarbeiten und andere Schulaufgaben in die richtigen Hefter und ihre Aufgabenbücher einzutragen.

70. Aufräumen von Pulten und Schulmappen. Halten Sie das Kind an, periodisch seine Pulte, Schulmappen und anderen speziellen Plätze, an denen schriftliche Aufgaben aufgehoben werden, durchzusortieren und zu "säubern".

Kinder mit ADD, die Schwierigkeiten mit der pünktlichen Fertigstellung ihrer Aufgaben haben, können von einer individualisierten Unterrichtung profitieren, die ihnen hilft, ihre Fähigkeiten des Zeit-Managements zu verbessern.

71. Die Armbanduhr nutzen. Lehren Sie das Kind, die Uhr zu lesen und zu nutzen, um die Zeit für gestellte Aufgaben besser einteilen zu können.

72. Den Kalender nutzen. Lehren Sie das Kind, den Kalender zu lesen und zu nutzen, um ihm die Planung (Zeiteinteilung) seiner vereinbarten Aufgaben zu ermöglichen.

73. Praxis der unterteilten Aktivitäten. Versorgen Sie das Kind mit beaufsichtigten Möglichkeiten eine langwierige Aufgabe in eine Folge von kleinen, miteinander verbundenen Aktivitäten zu unterteilen.

74. Schaffen einer täglichen Aktivitäts-Planung. Heften Sie einen Fahrplan der geplanten täglichen Aktivitäten (magerste Ausführung: Stundenplan) mit Tesa auf den Tisch des Kindes.

Lernfähigkeiten

75. Ven Diagramme benutzen. Lehren Sie das ADD-Kind diese Diagramme nutzen, um zu helfen, Schlüsselkonzepte in Lesen, Mathematik oder anderen akademischen Fächern zu erläutern oder zu organisieren.

76. Die Fähigkeit, Notizen zu machen, fördern. Lehren Sie das ADD-Kind wie man sich beim Ordnen und Organisieren von theoretischen Schlüsselkonzepten Notizen macht, letztere können z.B. mit einem Programm wie dem von Anita Archer "Fähigkeiten für Schulerfolg" (Skills for School Success) erlernt werden.

77. Entwickeln einer Checkliste für wiederkehrende Fehler. Geben Sie dem ADD-Kind eine Checkliste von häufig wiederkehrenden Fehlern, die es in Schreibaufgaben macht (z.B. fehlerhafte Zeichensetzung oder Groß- / Kleinschreibungsfehler), oder im Fach Mathematik (z.B. Additions- oder Subtraktionsfehler) oder anderer theoretische Fächern. Helfen Sie dem Kind diese Liste zu benutzen, wenn es seine Arbeit in der Schule oder daheim überprüft.

78. Eine Liste für Hausarbeiten. Geben Sie dem ADD-Kind eine Checkliste, die Kategorien von Dingen benennt, die das Kind für die Hausarbeit benötigt (z.B. Bücher, Stifte und Hausarbeitsaufgabenblätter).

79. Einen unverkrepelten Arbeitsplatz schaffen. Lehren Sie das Kind, einen freien Arbeitsplatz zu schaffen, um seine Aufgaben anzufertigen. Zum Beispiel , instruieren Sie das Kind, nicht notwendige Bücher oder andere Materialien vor dem Beginn der sitzenden Aufgabentätigkeit (so übersetzt, um den Ursprung zu verdeutlichen: seatwork assignment) beiseite zu räumen.

80. Hausarbeitsvorgaben überwachen. Verfolgen Sie wie gut Ihr ADD-Schüler seine vereinbarte Heimarbeit erstellt hat. Diskutieren und lösen Sie mit dem Schüler und seinen Eltern jedes Problem, das hier im Wege steht. Zum Beispiel sollten sie die Schwierigkeit der Aufgabe ermitteln und mit der dafür zuhause verbrachten Zeit in Beziehung setzen.

Verhaltensmanagement

Kinder mit ADD sind oft impulsiv und hyperaktiv. Effektive Lehrer nutzen Verhaltensmanagement-Techniken, um diesen Kinder zu helfen, ihr Verhalten zu kontrollieren.

Verbale Verstärkung

Schüler mit ADD profitieren von häufigen Bestärkungen angemessenen Verhaltens und Korrekturen unangemessenen Verhaltens. Verbale Verstärkung nutzt die Form des Lobes und Tadels. Zusätzlich ist es zuweilen hilfreich, unerwünschtes Verhalten gezielt zu ignorieren.

81. Verbales Lob. Einfache Sätze wie "gute Arbeit" ermutigen ein Kind, sich passend zu verhalten. Loben Sie die Kinder häufig und suchen Sie ein zu lobendes Verhalten vor - nicht nachdem - das Kind die Arbeit beendet hat.

82. Verbale Tadel. Zögern Sie nicht, ein Kind zu ermahnen, sein Verhalten zu ändern. Die effektivsten Tadel sind kurz und adressieren das Verhalten des Kindes - nicht das Kind selbst.

83. Selektives Ignorieren unerwünschten Verhaltens. Erwägen Sie vorsichtig, ob Sie intervenieren sollten, wenn ein Kind sich "daneben" benimmt. In manchen Fällen ist es hilfreicher das mißliebige Verhalten des Kindes zu ignorieren, speziell wenn ein Kind sich "aufführt", um Ihre Aufmerksamkeit zu erlangen.

Verhaltensregeln

Weiterhin nutzen erfahrene Lehrer für ihre ADD-Schüler, wie auch für die anderen Kinder der Klasse, Verhaltenssignale. Diese Signale helfen Schülern zu vergegenwärtigen, welche Erwartungen Sie in ihr Lernen und ihr Verhalten setzen.

84. Visuelle Hinweise. Etablieren Sie einfache, unaufdringliche, visuelle Fingerzeige, um die Kinder zu erinnern, bei der Aufgabe zu bleiben. Sie können, z.B., auf das Kind zeigen, während Sie ihm in die Augen schauen oder Ihre Hand (mit der Handfläche nach unten) ausstrecken, in der Nähe des Kindes

85. Nähe-Kontrolle. Bewegen Sie sich dorthin, wo das Kind sitzt oder steht, wenn Sie zu dem Kind sprechen. Ihre körperliche Nähe wird dem Kind helfen, sich zu sammeln und auf das zu achten, was Sie sagen.

Rat geben

In manchen Fällen brauchen Kinder Ihren Rat, um zu lernen, mit ihrem eigenen Verhalten zurechtzukommen.

86. Schulzimmer-Interviews. Diskutieren Sie in Klassenzimmer-Interviews, wie soziale Konflikte gelöst werden können. Führen Sie Stegreif-Sessions mit einem oder mehreren Schülern in dem Klassenzimmer durch, wo der Konflikt soeben entstanden ist. In dieser Situation bitten Sie zwei Kinder, die sich z.B. um ein Spiel streiten, darüber zu diskutieren, wie sie ihre Differenzen beilegen könnten. Ermutigen Sie die Kinder, ihr Problem zu erörtern und zu lösen, indem sie miteinander reden, während Sie ruhig die Interaktion der Kinder während dieses Interviews beobachten.

87. Klassen für soziale Fertigkeiten-. Lehren Sie ADD-Kinder angemessene soziale Fähigkeiten in strukturierten Sonderklassen. Sie können z.B. die Kinder bitten, über Rollenspiele verschiedene Lösungen für häufig auftauchende soziale Probleme zu finden. Es ist wichtig, für die Übertragung dieser Fähigkeiten auf den Alltag Hilfestellung zu geben; dies beinhaltet, den Kindern strukturierte Möglichkeiten zu bieten, die sozialen Fähigkeiten, die sie erlernen, auch zu gebrauchen.

Für manche Kinder mit ADD sind Verhaltensabmachungen, erreichbare Belohnungen oder auch Punkte-Systeme geeignet, sie zu lehren, ihr Verhalten zu managen (Anm. Übers.: beherrschen wäre ein hartes Wort). Da die individuellen Bedürfnisse der Schüler unterschiedlich sind, ist es für den Lehrer wichtig zu ergründen, ob solche Praktiken für sein Klassenzimmer angemessen sind.

88. Verhaltensabmachungen. Identifizieren Sie spezifische kognitive oder verhaltensorientierte Ziele für das Kind. Arbeiten Sie mit dem Kind kooperativ zusammen, um mit ihm solche erwünschten Ziele ausfindig zu machen, wie z.B. Hausarbeiten rechtzeitig fertigzustellen und Sicherheitsregeln auf dem Schulhof (Playground) zu beachten. Nehmen Sie sich Zeit sich zu vergewissern, daß das Kind versteht (und zustimmt), daß diese Ziele / Fähigkeiten es wert sind, erreicht / beherrscht zu werden.

89. Erreichbare Belohnungen. Nutzen Sie erreichbare Belohnungen, um erwünschtes Verhalten zu verstärken. Solche Belohnungen können sein (a) Sticker wie "Happy Faces" oder Basketball-Karten oder (b) Privilegien, wie z.B. Extra-Zeit am Computer oder Mittagessen mit dem Lehrer (Anm. Übers.: in Deutschland denkbar?). In manchen Fällen können Sie vielleicht die Eltern gewinnen, die Kinder zuhause ebenfalls zu belohnen.

90. Punkte-Systeme. Verwenden Sie Punkte-Systeme, um die Kinder zu motivieren, ein Ziel, das durch Verhaltensabmachungen festgelegt wurde zu erreichen. So kann z.B. ein Kind für jede Hausarbeit, die es rechtzeitig fertiggestellt hat, Punkte verdienen. In manchen Fällen können die Schüler ebenfalls Punkte verlieren, wenn sie ihre Hausarbeiten nicht angefertigt haben. Nach Erreichen einer festgelegten Punktzahl erhält der Schüler eine greifbare Belohnung, wie z.B. Extra-Zeit auf dem Computer oder eine "befreite Zeit" am Freitag-Nachmittag.

Anpassung des Klassenzimmers

Viele ADD-Kinder profitieren von Anpassungen der Klassenraum-Einrichtung, die Ablenkungen reduzieren. Diese Anpassungen, die Veränderungen gegenständlicher und lernstofflicher Zusammenhänge einschließen, helfen manchen ADD-Kindern, bei der Sache zu bleiben und zu lernen.

Anpassungen der körperlichen Umgebung beinhalten die Wahl, wo ein Kind mit ADD im Klassenzimmer sitzt. Es gibt zwei Haupttypen von speziellen Sitzordnungen.

91. Nahe dem Lehrer sitzen. Geben Sie dem Kind einen Platz nahe Ihres Pultes oder vorn im Raum. Eine solche Anordnung gibt Ihnen die Möglichkeit, das Kind zu beobachten (monitoring) und das bei-der-Sache-bleiben zu verstärken.

92. Sitzen neben einem Schüler, der als Rollen-Vorbild dient. Geben Sie dem Kind einen Platz neben einem Schüler, der als Vorbild wirken kann. Diese Anordnung gibt den Kindern die Möglichkeit, kooperativ zu arbeiten und von ihrer Altersgruppe (Peers) zu lernen.

Erfahrene Lehrer verwenden weiterhin verschiedene Umgebungs-Hinweise, um Anpassungen innerhalb der Einrichtung des Klassenzimmers zu vollziehen

93. Gesten der Hand. Verwenden Sie Handzeichen, um sich auf eher privater Ebene mit dem ADD-Kind zu verständigen. Zum Beispiel: Bitten Sie das Kind seine Hand zu heben, wann immer Sie eine Frage gestellt haben. Eine geschlossene Faust kann signalisieren, daß das Kind die Antwort kennt, eine offene Handfläche kann mitteilen, daß es die Antwort nicht kennt. Sie würden das Kind nur aufrufen, wenn es eine Faust zeigt.

94. Eieruhr. Zeigen Sie dem Kind die Zeit, zu der eine Lektion beginnt und zu welcher Zeit sie schließt. Stellen Sie die Eieruhr, um den Kindern einen Eindruck zu geben, wieviel Zeit für eine Lektion verbleibt und stellen Sie diese Uhr vorn in die Klasse. So können z.B. Kinder ihren Fortschritt während einer 30-Minuten-Lektion beobachten, wenn der Timer dreimal auf 10 Minuten gestellt wird.

95. Lichter im Schulraum. Das Ein-und-Aus-Schalten der Beleuchtung weist die Kinder darauf hin, daß der Geräuschpegel zu hoch gestiegen ist und sie nunmehr ruhig sein sollen. Dieses Vorgehen kann aber auch gebraucht werden, um zu signalisieren, daß es Zeit ist, sich auf die nächste Lektion vorzubereiten.

96. Musik. Spielen Sie Musik von einem Kassettenrecorder oder Akkorde auf einem Piano um Kinder darauf hinzuweisen, daß Sie zu laut sind. Zusätzlich kann das Spielen verschiedener Typen von Musik den Kindern vermitteln, welche Ebene der Aktivität der jeweiligen Lektion angemessen ist. Spielen Sie z.B. ruhige klassische Musik für ruhige sitzende Aktivitäten und Jazz für lebendige Gruppenaktivitäten.

Effektive Lehrer passen die Lernzusammenhänge an, indem sie Kinder mit ADD vermittelt "Anweisungen zum Folgen" anleiten.

97. Mündliche Folge-Anweisungen. Nachdem Sie der Klasse als Ganzes Vorgaben gegeben haben, versorgen Sie Kinder mit ADD mündlich mit zusätzlichen

Hilfestellungen. Fragen Sie zum Beispiel das Kind, ob es die Vorgaben verstanden hat und wiederholen sie gemeinsam die Anweisungen.

98. Schriftliche Folge-Anweisungen. Geben Sie schriftliche Folge-Anweisungen. Schreiben Sie z.B. die Seitennummer für eine Aufgabenstellung an die Tafel. Sie können das Kind erinnern, auf die Tafel zu schauen, wenn es die Aufgabe vergessen hat.

Effektive Lehrer nutzen zusätzlich spezielle Unterrichts-Hilfen, um die Lernumgebung des Klassenzimmers zu verändern (modifizieren) und den speziellen Bedürfnissen ihrer ADD-Schüler entgegenzukommen.

99. Hervorheben von Schlüsselworten. Heben Sie Schlüsselworte in schriftlichen Aufgabenstellungen hervor, um dem Kind mit ADD zu helfen, die Vorgaben im Auge zu behalten. Sie können die Arbeitspapiere vor der Unterrichtsstunde vorbereiten oder Unterstreichungen vornehmen, wenn Sie gemeinsam mit dem Kind die Arbeitspapiere lesen.

100. Zeigehilfen verwenden. Lehren Sie das Kind, eine Zeigehilfe zu verwenden, um auch visuell geschriebene Worte auf einer Seite zu verfolgen. Versorgen Sie z.B. das Kind mit einem Lesezeichen, um ihm zu helfen, dem Text beim Vorlesen reihum zu folgen.

101. Verändern von Arbeitspapieren. Lehren Sie ein Kind Aufgabenpapiere zu verändern. Helfen Sie z.B. einem Kind das Arbeitspapier so zu falten, daß es immer nur eine Frage auf einmal aufweist. Das Kind kann ebenso ein leeres Blatt Papier nutzen, um die anderen Frage auf der Seite zu verdecken.

Nachspann

Dieser Text wurde entwickelt vom Chesapeake Institut, Washington, D.C. in Zusammenarbeit mit der Widmeyer Group, Washington, D.C. als Teil des Vertrages #HS92017001 des Büros für Special Education Programme, Büro für Special Education und Rehabilitations Services, Vereinigte Staaten Abteilung Erziehung und Bildung. Die Ansichten, die in dieser Publikation geäußert werden, sind die der Autoren und reflektieren nicht notwendigerweise die Position oder Politik der U.S. Abteilung für Erziehung und Bildung. Wir ermutigen zur Reproduktion und Verbreitung dieser Publikation.

Übersetzung Michael von den Hypies Hyperaktive Kinder Berlin www.hypies.com